

Protokoll JMV IVZ 28.03.2019

Dormero Hotel Stuttgart

Marco Seuffert begrüßte die anwesenden Kolleginnen und Kollegen und eröffnete die **56. Mitgliederversammlung**. Der Vorsitzende eröffnete die JMV 2019 um 13:00 Uhr. Im Anschluss wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Er gab bekannt, dass die Teilnehmerlisten ausgefüllt werden müssen. Ebenso muss ein Protokollführer gewählt werden. Vorgeschlagen wurde Christian Albrecht. Es kamen keine weiteren Vorschläge und die folgende Wahl ergab einstimmig, Christian Albrecht zum Protokollführer zu wählen. Dieser nahm die Wahl an.

Marco Seuffert bemerkte, dass die Einladung fristgerecht erfolgte und fragte ob es Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung sowie das letzte Protokoll gibt. Dies ist nicht der Fall und somit gilt beides als **genehmigt**. Erneut wurde die **Teilnehmerzahl** zum Vorjahr prozentual **übertroffen** und liegt prozentual deutlich über dem Marktdurchschnitt.

Im Anschluss nannte er die **verstorbenen Kollegen** seit der letzten Mitgliederversammlung Gunter Fuchslocher, Hans-Martin Jung und Michael Rosenburg. Ihnen wurde gedacht.

Der Vorsitzende begrüßte anschließend die Kolleginnen und Kollegen, die erstmals an der JMV teilnehmen. Besonders begrüßte er die Ehrenmitglieder, den Ehrenvorstand sowie unsere Gäste.

In seiner **Begrüßungsrede** ging Marco Seuffert darauf ein, dass das Jahr 2018 direkt nach der JMV in Bonn für den IVZ begann.

Es wurden seitens der Vorstandskollegen des IVZ wieder viele positive Dinge erreicht. U. a. wurde beim Thema Firmengeschäft durchgesetzt, dass alle Kollegen die gleichen Vollmachten erhalten. Ebenso wurde **ein vier Augen - Prinzip** erreicht, was Ablehnungen seitens der Underwriter erschwert.

Neben einem sehr attraktiven **Boniplan** wurden im 2. Strategiedialog am 20.11.2018 weitere rund 6 Mio. Euro durch die IVZ ausgehandelt aber Stillschweigen bis zu den JATs vereinbart. (einmalige Zahlung von 0,3% auf den

Bestand sowie die 3 0% auf die Lebensproduktion) **Wachstum** ist das A und O. Nicht nur für die Zurich insgesamt, sondern vor allem auch für uns. Sollte die ZEP das **Wachstum** dieses Jahr nicht liefern, sieht der Vorsitzende nicht positiv in die Zukunft.

Wir müssen alle gemeinsam die gesteckten Ziele erreichen und jeder soll/muss sein Bestmögliches geben. **Für uns alle ist es wichtig, dass wir dieses Jahr überdurchschnittliche Leistungen abliefern.** Die AO hat aktuell einen hohen Stellenwert, auch in der Schweiz. Dies dürfen wir nicht verspielen und Marco Seuffert ging darauf ein, dass dies ein Verdienst von Jawed Barna ist.

Den Mehrwert der Z-EP müssen wir nun auch **mit Zahlen hinterlegen** und die guten Verdienstmöglichkeiten auch auszunutzen.

Speziell das II und III Quartal 2019 wird jedoch **Ausfallzeiten aufgrund der IT** enthalten. Dies wird sich nicht vermeiden lassen. Das macht das Ganze schwieriger.

Insgesamt wurden mittlerweile in Deutschland **800 Stellen abgebaut**, was wir leider schmerzlich spüren. Im Gegenzug sollte die EDV optimiert werden, was jedoch nicht funktioniert hat. Weder im Außendienst noch im Innendienst.

Vor zwei Jahren hat Marco Seuffert darauf hingewiesen, dass dies problematisch wird und nun spüren wir es alle am eigenen Leib.

Dass man alles auf einmal, innerhalb kürzester Zeit und im laufenden Betrieb die Systeme ändern kann war von Beginn an klar, doch dies kneift dann. Allerdings muss man auch sehen, dass wir im Vergleich zur Konkurrenz früher umgestellt sind und damit einen gewissen Vorsprung haben.

Der Vorsitzende bemerkte, dass er seit 2003 im Vorstand tätig ist. Hier gab es gute Jahre und schlechte Jahre. Jedoch gab es noch kein Jahr, dass so viele Veränderungen hervorbrachte. Cockpit und ZAS wurden stabiler, Cloud wurde eingeführt, in WebLife wurden die Alternativvarianten eingeführt, neue Hardware wurde beschlossen usw.

Im III. Quartal erhalten wir **komplett neue Hardware**, die aktuell noch gar nicht bestellbar ist, so aktuell sind diese Geräte. Bisher bekamen wir immer nur Auslaufmodelle. Auch die Korrektur der BU Preise sieht Marco Seuffert positiv. Das ist ein Schritt in die richtige Richtung.

Die Zurich ist im Jahr 2018 unter die **Top 3 der sichersten Lebensversicherer** aufgestiegen. Die Solvenzquote ist ebenso gut wie die die Produktpalette.

Bei allem Negativen muss man auch sagen, dass wir auch mit den aktuellen Provisionen sehr gut am Markt unterwegs sind. Jeder sollte seinen §34f und §34i machen. Aufgrund schwindender Bankfilialen und immer weniger Vermittlern müssen wir professionell aufgestellt sein. Im vergangenen Jahr sank die Vermittlerzahl bundesweit um über 19.000 Vermittler.

Die ZURICH hätte im letzten Jahr etliche Vermittler kündigen können, da sie ihrer gesetzlichen Pflicht zur Weiterbildung nicht nachgekommen sind. Eine dreistellige Zahl an Vermittlern hat nicht einmal die 15 Stunden Weiterbildung gemacht. Viele davon haben diese Stundenzahl sogar deutlich verfehlt. Der Vorsitzende ging darauf ein, dass dies nicht nachvollziehbar ist und bittet alle, ihrer gesetzlichen Pflicht nachzukommen.

Die Bürokratie wird immer mehr werden und die Provisionen im Bereich Leben tendenziell sinken.

Aufgrund dessen müssen wir alle zusammenhalten, uns weiterbilden und auf dem aktuellen Stand bleiben.

Durch die IDD wird dies nicht besser und der Druck nimmt immer mehr zu. Die Altersvorsorgeproblematik, die Grundrente, die Deutschlandrente, das Vorsorgekonto und der Standardriester werden beim Gesetzgeber diskutiert. Hier bleiben IVZ, AVV und BVK dran und kämpfen weiter für uns.

Die Digitalisierung wird mehr werden, jedoch sieht er dies positiv und ist der Meinung, dass die persönliche Beratung weiterhin nicht wegzudenken ist. Auch Internetmakler wie Check 24 merken dies und haben bereits 300 Berater eingestellt, da die Menschen scheinbar doch nicht alles online und ohne Beratung abschließen wollen.

Die weiteren Regulierungsmaßnahmen werden es vor allem Einzelkämpfern schwerer machen. Wir müssen dies positiv sehen, da einfach jeder Roboter kann. Kompliziert können jedoch nur Profis. Und wir sind Profis.

Wir alle müssen mit der Zeit gehen und unsere Agenturen für die Zukunft aufstellen. Hier müssen wir unser Gehirn anstrengen und uns fragen: Was muss ich ändern? Wie stelle ich mich in Zukunft auf? Was kann ich beibehalten? usw.

Der AVV arbeitet gerade unter Beteiligung von Marco Seuffert an einer Agentur der Zukunft und der IVZ wird damit auf die Zurich zugehen.

Marco Seuffert bedankte sich bei seinen Vorstandkollegen für die Unterstützung und dass sie ihm den Rücken freihalten, damit er auch seinen Aufgaben im AVV und BVK usw. nachgehen kann.

Der Kunde muss spüren, dass er Service erfährt und wir müssen den Kunden das Gefühl geben, ihr Begleiter zu sein und ihr individueller Problemlöser. Der Vorsitzende geht davon aus, dass bei Produkten in Zukunft 80% Standardisierung und 20% Individualisierung kommen müssen incl. der Option auf Alleinstellungsmerkmale. Der IVZ wird dies mit der Zurich verhandeln und versuchen die Alleinstellungsmerkmale auszuarbeiten.

Wir haben ein neues Vergütungssystem vor uns. Hier müssen wir wieder das 11. und 12. Gebot beachten:

11. Gebot: „Du sollst nicht vorzeitig unterschreiben!“ und

12. Gebot: „Du sollst dich solidarisch zeigen!“

Marco ist sich sicher, dass wir dann eine gute Lösung finden werden. Die Verhandlungen laufen und sollen im zweiten Halbjahr hoffentlich beschlossen werden. Wir haben aktuell eine gute Verhandlungsposition und der Vorsitzende ist daher guter Dinge. Ziel ist es, dass bis 31.12.2019 das neue System steht und kommuniziert werden kann. Im Jahr 2020 möchte der IVZ eine Günstigerprüfung haben und die fixen Einnahmen zu erhöhen und den AP Druck herauszunehmen. Er empfiehlt sich Sachbestände aufzubauen und sich den Themen BauFi und DWS zu widmen. Mit entscheidend wird natürlich sein, in wieweit wir den Referentenentwurf berufsstandspolitisch noch nachjustiert bekommen. Da arbeitet Marco Seuffert an vorderster Front mit.

Er bemerkte, dass wir mit Jawed Barna jemanden haben, der sich spürbar für uns einsetzt und auch mit dem Thema EDV usw. hinter uns steht. Hier ist es auch wichtig, dass wir den Vertriebsverantwortlichen den Rücken durch entsprechende Zahlen stärken.

Er bittet darum Jawed Barna und Kai Müller morgen möglichst aus der Schusslinie zu nehmen.

Der Vorsitzende hatte 103 Reisetage und 25 Telefonkonferenzen. Dies wird nicht weniger, aber es macht ihm immer noch Spaß. Er bedankte sich bei seinen Vorstandskollegen, die allesamt extreme Zeitaufwendungen einbringen.

Ebenso bedankte er sich bei den **Beiräten** und den **LD Sprechern**. Leider ist es nicht mehr möglich den Kontakt mit der Basis so umfassend zu pflegen, wie er dies gerne machen würde. Aber die LD Sprecher sind hier sehr gut aufgestellt. Auch die **IVZ Junioren** lassen sich sehen und Marco Seuffert ist stolz auf die hervorragende Entwicklung.

Die nächste **Juniorentagung** wird voraussichtlich am 18.10.19 stattfinden und wir sollten unsere Junioren hierfür auch freistellen. Potenzielle Kandidaten können wir gerne melden.

Der Vorsitzende ging anschließend noch auf Organisatorisches ein sowie auf die anstehende Aussprache. Ebenso bittet er alle an der Befragung des BVK (Strukturanalyse) teilzunehmen. Diese wurde extra noch mal bis 31.3.2019 verlängert. Nur mit fundierten Zahlen kann er in der Politik und bei der Zurich entsprechende Argumente vorbringen.

TOP 1 gem. Tagungsprogramm:

Rechenschaftsbericht des Ressorts Finanzen Bernd Fischer:

Bernd Fischer ging auf die Finanzen des IVZ ein. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf 443.068,58 Euro. Hierin ist der Zuschuss der Zurich enthalten für die IVZ JMV. Die JMV-Kosten werden nicht mehr von der Zurich komplett übernommen, sondern gedeckelt. Die Ausgaben beliefen sich auf insgesamt rund 459.000 Euro. Dies macht einen **Verlust** von 16.787.02 Euro, der im Wesentlichen aus dem Restbetrag zur IVZ-JMV resultiert, da wir nun regelmäßig zwischen 15.000 – 25.000 EUR selbst für die JMV aufwenden müssen. Der aktuelle Kassenstand kann dies aber noch verkraften. Allerdings muss hier langsam gegengesteuert werden.

Die **Mitgliederzahlen** sanken zudem von 1.262 Mitglieder im Jahr 2008 auf 960 Mitglieder im Jahr 2019. Zusätzlich wird sich der Doppelmitgliedschaftsbeitrag ab 1.1.2020 etwas verteuern, da beim BVK eine Beitragssteigerung beschlossen werden wird.

Somit muss nun in der Summe der **Mitgliedsbeitrag** angehoben werden. Der Beitrag wurde seit dem Zusammenschluss der beiden Vertretervereinigungen nicht angepasst. Immerhin konnte der Beitrag 10 Jahre gehalten werden. Die Änderung der Beitragsordnung wurde den Mitgliedern bei der Einladung mitgeschickt. Diese ging Bernd Fischer noch einmal durch. Der Beitrag steigt von 280,00 Euro auf 300,00 Euro im niedrigsten Bereich auf bis zu 900,00 Euro, wenn eine Agentur über 1.000.000,00 Euro Einnahmen hat. (IVZ Junioren 50,00 Euro im Jahr)

Bernd Fischer befragte die Versammlung, ob sie der Änderung zustimmt. Einstimmig wurde die Änderung durch die Versammlung angenommen.

TOP 2: Bericht der Rechnungsprüfer

Joachim Eichler und Uwe Bühler prüften die Kasse am 19.03.2019. Jeder Beleg wurde besichtigt und es konnten keinerlei Beanstandungen gefunden werden.

TOP 3: Entlastung der Vorstandschaft

Joachim Eichler bat die Versammlung darum die Vorstandschaft zu entlasten. Er befragte die Versammlung, ob jemand eine geheime Abstimmung möchte. Dies war nicht der Fall. Die **Entlastung** erfolgte einstimmig unter Enthaltung der Beteiligten.

TOP 4: Antrag auf Satzungsänderung

Aufgrund der DSGVO muss die Satzung angepasst werden. Der Datenaustausch muss genehmigt werden. Ebenso soll geändert werden, wer Mitglied werden kann. Durch den Verkauf der Bonnfinanz, sollte die Öffnung von vor 2 Jahren für die Bonnfinanz nun wieder rückgängig gemacht werden. Für die Bonnfinanzkollegen wurde in Abstimmung mit dem BVK eine Lösung gefunden.

Die Änderungen wurden markiert und im Vorfeld zur Verfügung gestellt. Zu diesen Änderungsvorschlägen gab es keinerlei Widerrede und auch keinerlei Ergänzungs- oder Änderungsvorschläge.

Der Vorsitzende fragte daher die Versammlung, ob die Änderungen en bloc beschlossen werden können. Dies wurde einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende fragte im Anschluss, ob die Satzung wie vorgelegt und ausführlich besprochen beschlossen werden kann. Alle Änderungsvorschläge,

die im Vorfeld an alle Mitglieder versendet wurden, wurden einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen beschlossen.

TOP 5: Anträge zur Mitgliederversammlung

Hier lagen keine weiteren Anträge vor.

TOP 6: Wahlen

Die zwei Jahre seit der letzten Wahl sind schon wieder um. Aufgrund dessen stehen wieder **Neuwahlen** an.

Der Vorsitzende Marco Seuffert schlug den Ehrenvorsitzenden Bernhard Jühe als Wahlleiter vor.. Die Versammlung nahm diesen Vorschlag einstimmig an.

Bernhard Jühe nahm die Wahl an und übernahm die Leitung der Versammlung.

Er ging auf die Modalitäten der Wahl ein und erklärte, wer gewählt werden muss. Er befragte die Versammlung, ob offen per Akklamation gewählt werden kann. Dies wurde einstimmig angenommen. Bei den Kassenprüfern muss einer der beiden Prüfer neu gewählt werden. Joachim Eichler wurde als einziger Vorschlag einstimmig angenommen. (unter Enthaltung des Beteiligten und der Vorstandschaft)

Der Vorstand stellt sich in unveränderter Besetzung der Wahl. Bernhard Jühe fragte, ob weitere Vorschläge seitens der Versammlung vorgebracht werden. Dies war nicht der Fall.

Anschließend fragte er die Versammlung, ob per Akklamation gewählt werden kann. Dies wurde einstimmig beschlossen.

Ebenso fragte er, ob en bloc gewählt werden kann. Auch dies wurde einstimmig angenommen.

Die Wahl ergab eine einstimmige Annahme der Wahlvorschläge (Vorstand macht in bisheriger Besetzung weiter) unter Enthaltung der Beteiligten.

Bernhard Jühe bedankte sich bei der Versammlung und übergab das Wort an den alten und neuen Vorsitzenden Marco Seuffert.

Dieser bedankte sich anschließend beim Wahlleiter für die durchgeführte Wahl.

TOP 7. Bericht der IVZ Junioren

Sebastian Schmieder berichtete über die Aktivitäten der IVZ-Junioren. Diese Vereinigung soll junge MitarbeiterInnen vertreten und deren Interessen vorbringen.

Die **Voraussetzungen** für eine Mitgliedschaft:

- Alter bis 35 Jahre
- Aktive Mitarbeit in einer Agentur
- Der Junior kommt als Nachfolger/Mitinhhaber der Agentur in Betracht.

Aktuell sind die IVZ Junioren an folgenden **Projekten** der Zurich beteiligt:

- Jungunternehmerkonzept
- GenY Mobilgeräteversicherung
- Azubi Gewinnung

Bei der **IVZ-Juniorentagung** waren im letzten Jahr 35 Mitglieder anwesend. Als Gäste waren Kai Müller, Martin Levas, Christian von Goeler als Unternehmensberater sowie Sebastian Dull zum Thema I-Pad im tgl. Gebrauch anwesend.

Am 18.10.2019 findet die nächste Juniorentagung statt, voraussichtlich im Europa-Park.

Sebastian Schmieder wies nochmals darauf hin, dass alle Agenturen ihre „Jungen“ doch bitte zu den IVZ Junioren schicken sollen.

TOP 8: Bericht Ressortleiter Leben und Kooperationspartner mit Aussprache

Jörg Pietzsch ging in seinem Bericht auf die Thematik Cockpit ein. Im Jahr 2016 ging es mit dem IT System los. (Planungen seit 2012) Er zeigte die damaligen Anforderungen und wie weit wir aktuell sind. Er ist guter Hoffnung, dass die Umsetzung uns tatsächlich am Ende weiterbringt und dies im Jahr 2019 auch noch weitestgehend abgeschlossen werden kann.

Viele Prozesse wurden bereits umgesetzt und die noch offenen sind alle in Arbeit.

Er ging auf die neue SBU und die Prämien hierzu ein.

Der Bereich DWS ist immer noch schwierig und die Systeme innerhalb der Zurich sind nicht nachvollziehbar und so kompliziert, dass dies keiner bewerkstelligen kann.

Aussprache zum Bericht:

Im Anschluss erfolgte die Aussprache zum Bericht.

Kaffeepause

TOP 9: Bericht Ressort GI-Motor und EDV Martin Bantle

Martin Bantle ging auf die Schwierigkeiten im Bereich EDV ein. Er berichtete über die verschiedenen Sitzungen, Besprechungen usw. die dazu führten, dass Dr. Schildknecht selbst meinte, hier muss endlich etwas passieren. Die IT-Task Force (Martin Bantle, Jörg Pietsch, Sebastian Dull und Volker Uhlenbrock) sitzt fast wöchentlich zusammen um an Lösungen zu arbeiten. Die ToDo-Liste ist sehr lang. (Cloud, Scan-Systeme, Prozess- und Handlingverbesserungen usw.)

Die **neue Hardware ist super** und ein Laptop incl. Tablet. Wir können auch weiterhin das I-Pad nutzen, da dieses etwas intuitiver ist. Die neuen Dell werden mit Windows 10 ausgeliefert und das ist etwas gewöhnungsbedürftig. Ohne Schulungen wird hier nichts gehen.

Wir können nicht mehr Zeit mit der EDV verbringen als mit unseren Kunden. Dokumentencloudanbieter wird Microsoft werden. Diese synchronisiert sich, wenn gewünscht auch mit unseren Systemen.

Outlook wird im zweiten Halbjahr auch mit **Cockpit** synchronisiert werden. Somit sind die E-Mails (auch die Antworten) automatisch in Cockpit integriert. Auch die Kalenderverwaltung wird besser werden.

Im Bereich Motor geht es langsam voran. Wir sollen immer wieder **Konkurrenzangebote** mitschicken. Die Trennung vom ADAC war unglücklich. Hierdurch konnten Kosten auf mehr Verträge verteilt werden. Die Lösung im Bereich Mopedschilder ist in Ordnung, allerdings nicht, dass nur mit der 9er Kennung Schilder ausgestellt werden können, mit der auch bestellt wurde. Dies wird für das kommende Jahr geändert.

Bei den jungen Fahrern erfolgt die **Anrechnung schadensfreier Jahre** bei fahren mit Vers. Kennzeichen sowie begleitendes Fahren. (also Mofa auch...) Zum 01.10. werden die Zuschläge für junge Fahrer gesenkt.

Wir sollen **Flotten** angehen. Hier sind wir richtig gut.

Horst Nussbaumer muss morgen Rede und Antwort stehen. Die **Rückstände** sind immer noch nicht aufgearbeitet.

Es wird eine Aktion geben seitens KFZ. Diese soll Kunden bei uns halten und wird nicht schlecht werden. Wir sollten dies nutzen.

Im **Schadensbereich** soll bei einem KFZ Schaden der KH Schaden und der Kaskoschaden wieder von einem einzigen MA bearbeitet werden. Dies ist eine Verbesserung.

Aussprache:

Im Anschluss erfolgte die Aussprache zu diesem Bericht.

TOP 10: Bericht Ressort GI-Non-Motor:

Karlheinz Labude ist mit dem neuen Verantwortlichen Marcel Weiß sehr zufrieden. Mit ihm kann man partnerschaftlich und ergebnisorientiert reden.

Der **VGV Objekt Check** wird in Zukunft erst ab einem Gebäudealter von 30 Jahren gefordert werden. In der **FHS** wird der Zuschlag bei Erhöhung von 3 Mio. auf 5 Mio. wird halbiert. (auf 10%) Möglich wird ab 10/19 auch die Erhöhung auf 10 Mio. (dann 20% Zuschlag)

Die Haus- und Grundbesitzer Haftpflicht wird rundum erneuert. (Deutlich günstiger und wesentlich bessere Leistungen)

In **FSS** wurde die Mindestprämie von 200,00 Euro auf 100,00 Euro reduziert. Ebenso kommen immer mehr Firmen in den Bereich FMS. Die ED Voraussetzungen wurden in vielen Betrieben gesenkt.

SVB Nummern sollen nur noch bis Ende 2019 gelten. Diese sollen dann in die Rabattkontingente übergehen. Im Bereich Firmen sollen die Vollmachten der Firmenspezialisten auch in das Rabattkontingent gehen.

Im Bereich RS sind wir im Deckungskonzept sowie im Preis nicht mehr wettbewerbsfähig. Dies muss angepasst werden ebenso wie die Firmenmeldebögen.

Aussprache:

Im Anschluss erfolgte auch hier die Aussprache.

TOP 11: Bericht Ressort Vertrieb

Ralf Hammann ging in seinem Bericht darauf ein, dass die Verhandlungen zum neuen **Vergütungssystem** laufen. Gleichzeitig muss das Vertreter-**Versorgungswerk** angepasst werden. Im Bereich Fundaccess war es schwierig der Zurich klar zu machen, dass dies so nicht funktioniert. Wir können nicht die Haftung der Programmierer von Fundsaccess übernehmen. Das war für uns ein NoGo. Mittlerweile wurden die Verträge zumindest so geändert, dass sie akzeptabel sind. Die **Vermittlerverwaltung** wurde komplett umgekrempelt und mit Stefan Sutor hat man einen Ansprechpartner, der sich tatsächlich kümmert und versucht uns zu helfen. Zum Abschluss seiner Rede bat er darum morgen in der Aussprache **sachlich** zu bleiben. Alles andere macht keinen Sinn und bringt nur schlechte Stimmung.

TOP 12: Zusammenfassung und Schlussworte:

Der Vorsitzende Marco Seuffert ging abschließend zusammenfassend nochmals auf die anstehenden Gespräche und den morgigen Tag ein. Ebenso wies er auf organisatorischen Dinge hin.

Barbara Kaltz aus dem Bereich Marketing zeigte zum Abschluss des Tages noch ein Video, welches die Agenturen beim Stand der Zurich bestellt werden kann.

Das Video:

https://urldefense.proofpoint.com/v2/url?u=https-3A_247grad-2Dmy.sharepoint.com_-3Av-3A_g_personal_thomas-5Fberg-5F247grad-5Fde_EWX0&d=DwIFAw&c=DgzfCyvE4m33Nb8jt6Zstq7mstX2IjrYfajl8Ak-0_8&r=6Aejf9Xas4reX9j1C2tpnN-q9XclfD7sODKFUKROIcg&m=QtAljo3qpbKoGBXUWUHdO_1oQ1z2k1wHnyGiKckxR48&s=T_yJLNWNj_AWKUTE3MAGwyKO8ZQcel_gQtdLPRoxMM&e=QfP0sRVCuV-aRY9DQZUBPKxQMaLB2zD4qoRq2Wjrbw?e=JLStwg

<

https://urldefense.proofpoint.com/v2/url?u=https-3A_247grad-2Dmy.sharepoint.com_-3Av-3A_g_personal_thomas-5Fberg-5F247grad-5Fde_EWX0QfP0sRVCuV-2DaRY9DQZUBPKxQMaLB2zD4qoRq2Wjrbw-3Fe-3DJLStwg&d=DwMGaQ&c=DgzfCyvE4m33Nb8jT6Zstq7mstX2lJrYfaJl8Ak-0_8&r=TfuUcdrYFDPxwbd67TrazTLWJl6mqEdxj0a-3mBSRvE&m=4hSVjEDPba uS-dn1Ki3mjXGZWhjSgrQkKZZnW5yVVkg&s=5BHHKWTC_SkkNPPqzqc5YJBGsS1XYIrljliqKNjg uv8&e=
>

Marco Seuffert gab die Termine der nächsten Versammlungen bekannt.

18.10.2019 Juniorentagung der IVZ

23.-24.04.2020 JHV IVZ in Berlin im Hotel Estrel

Der Vorsitzende schloss die Sitzung um 18:10 Uhr für den heutigen Tag.

Stuttgart, 27.03.19

gez.

Christian Albrecht

Protokollführer